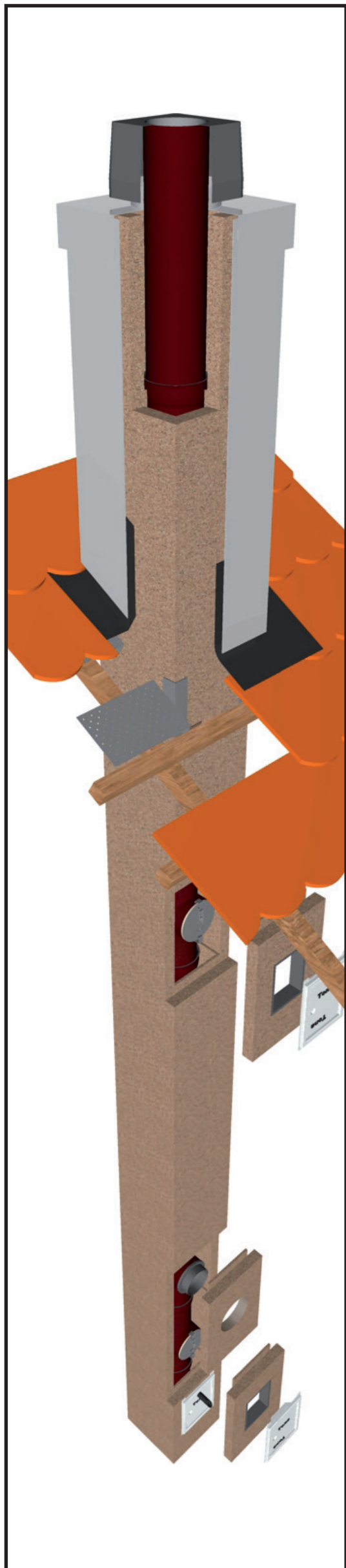
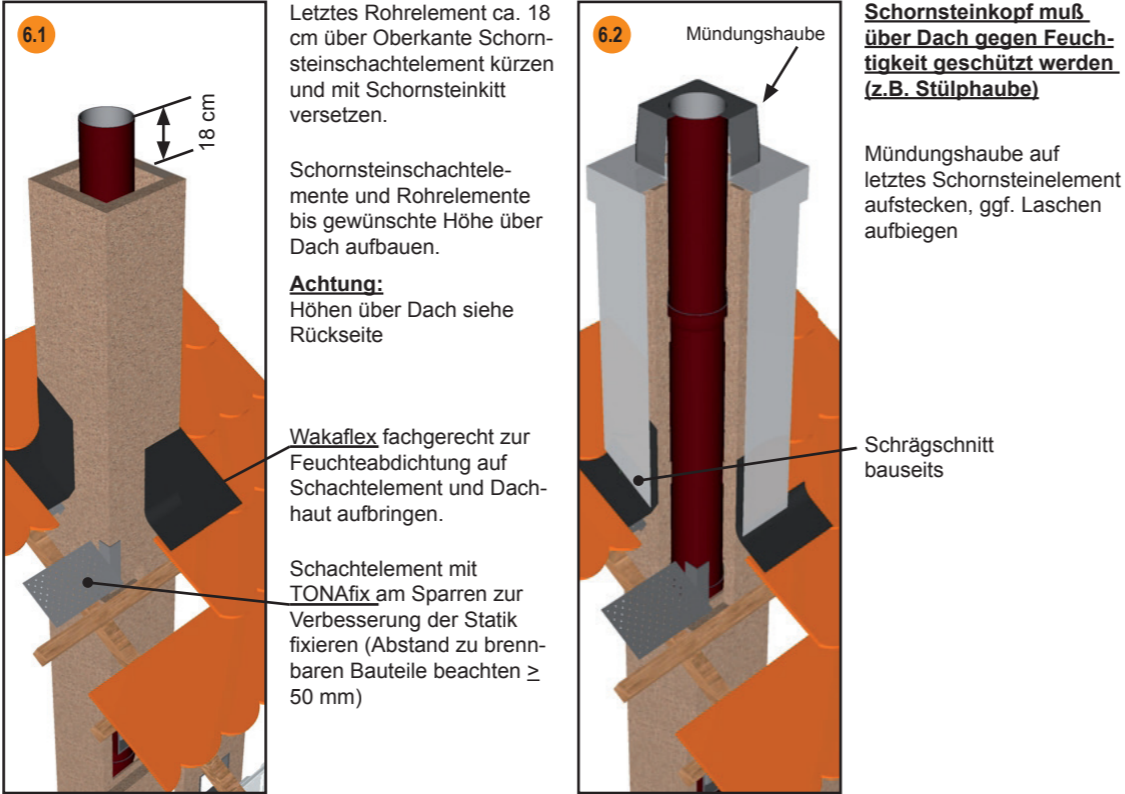


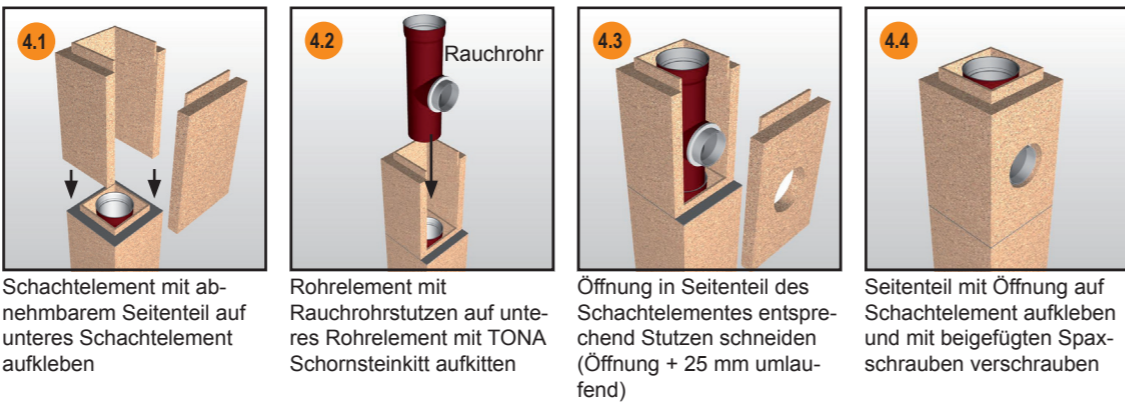
Montageanleitung TONAlight Standard + L.A.S.



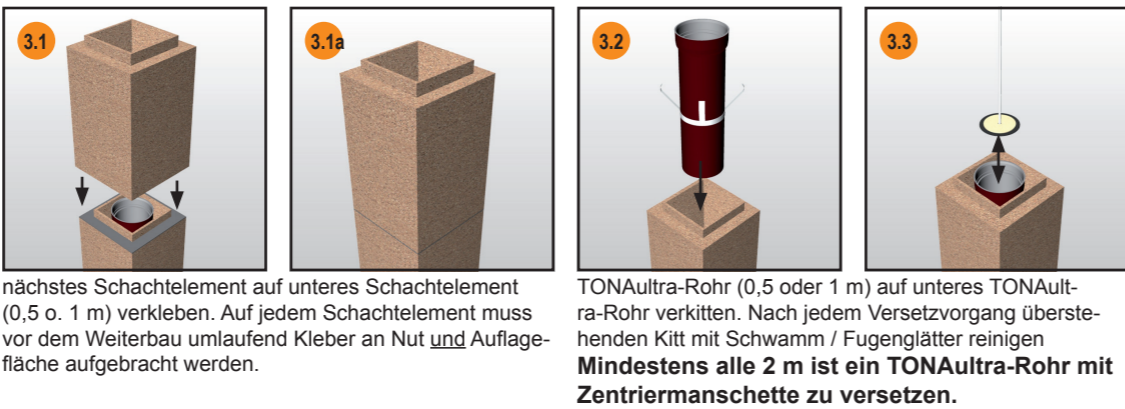
Schornsteinkopf



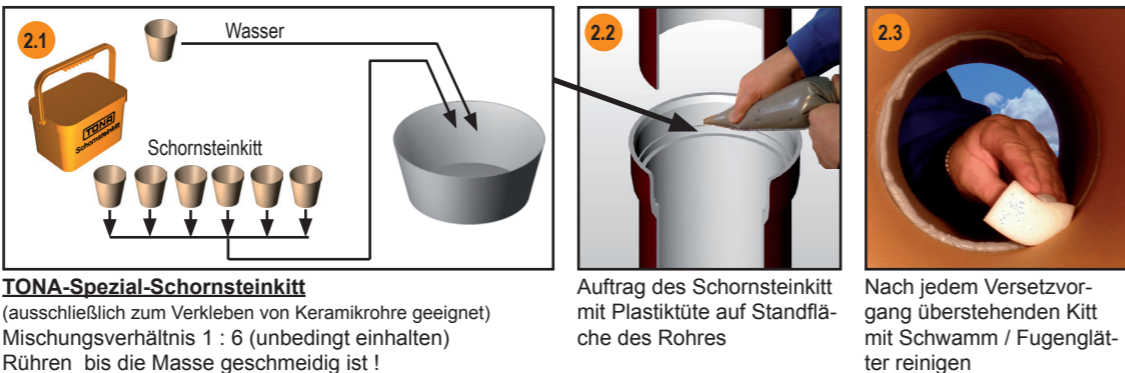
Rauchrohranschluß



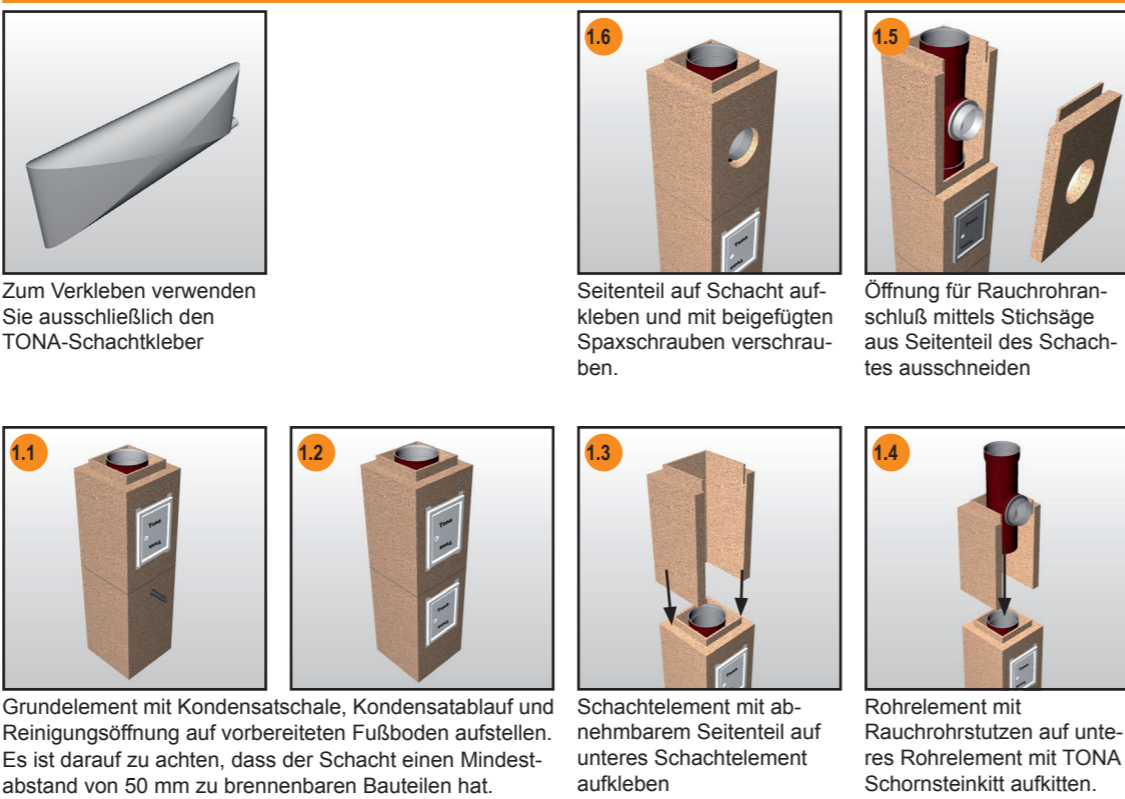
Weiterer Aufbau



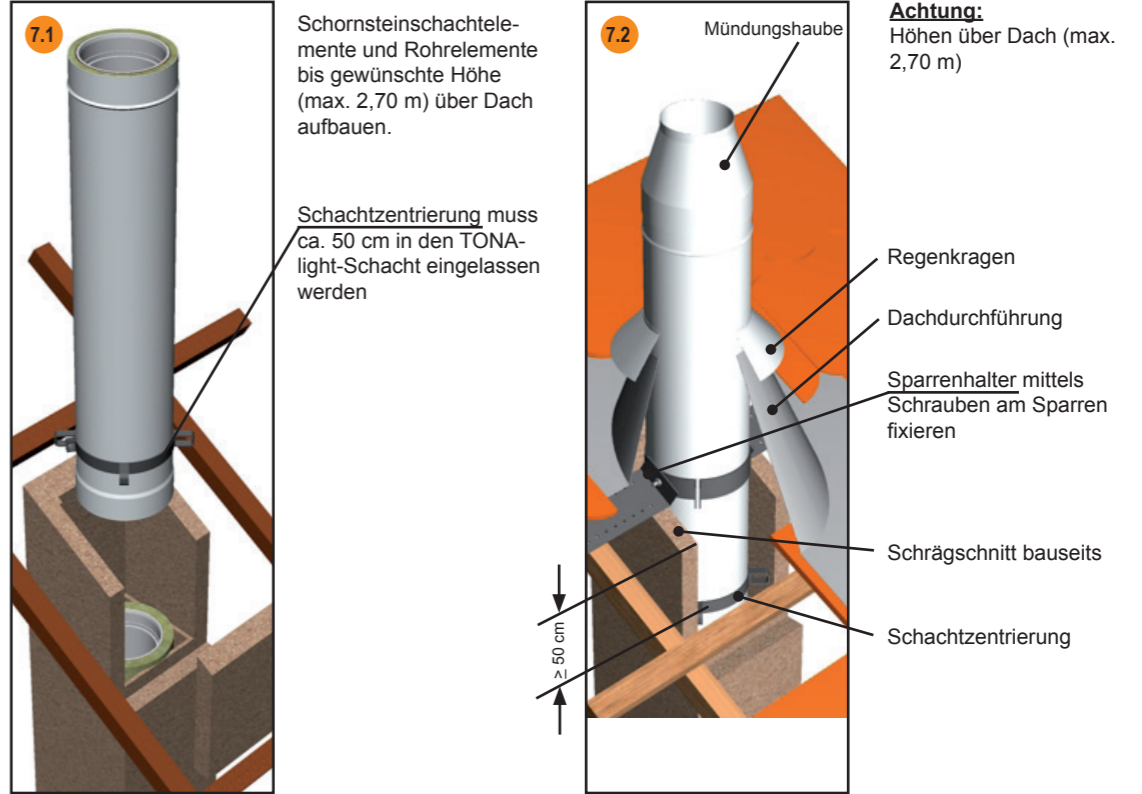
Auftrag Schornsteinkitt



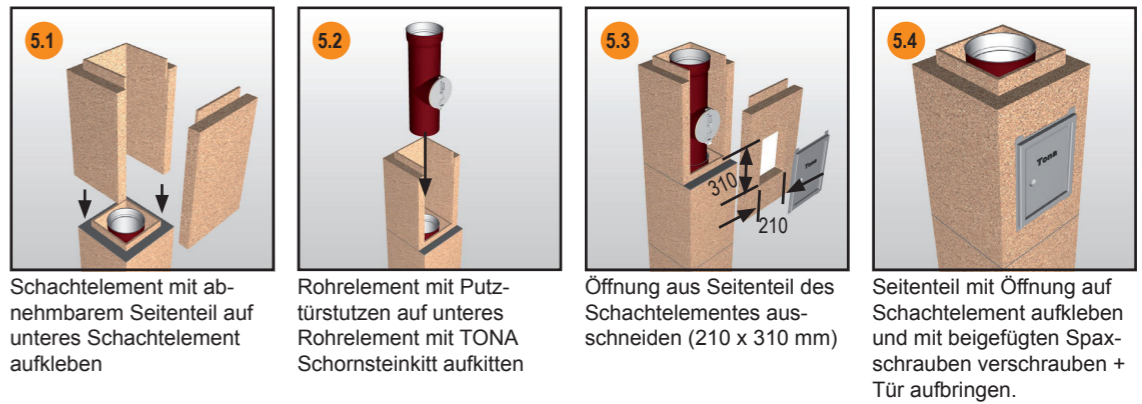
Grundelement und Rauchrohranschluß



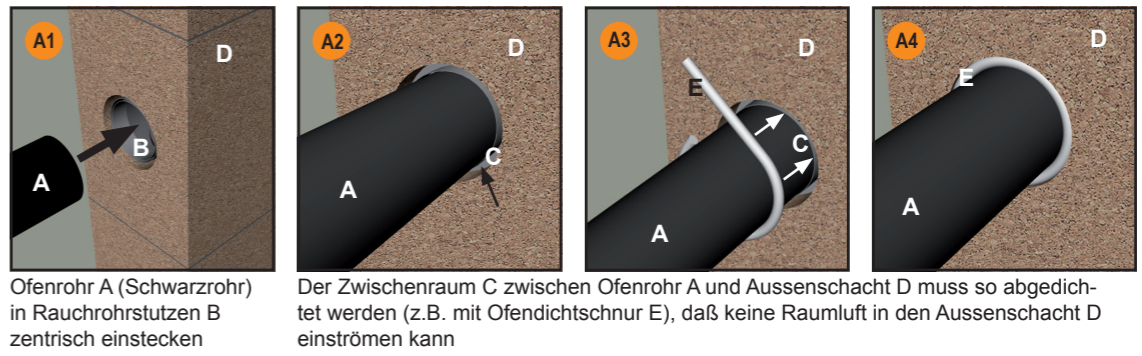
Wechsel von TONAlight auf TONAStar



oberer Reinigungsöffnung



Einbringen einer Dichtschnur



Allgemeine Hinweise

Baumaßnahmen am Schornstein, ob Neuerrichtungen oder Sanierungen, sind genehmigungs- bzw. anzeigepflichtig! Die Abnahme bzw. Genehmigung erteilt der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister oder die Behörde. Grundlage jeder Baumaßnahme sind die geltenden technischen Richtlinien und Bauvorschriften des jeweiligen Bundeslandes. Diese verweisen auf die DIN 18160, der erforderliche Querschnitt der Schornsteinanlage wird nach EN 13384 Teil 1 oder DIN 4705 Teil 3 berechnet. Bei diesen vorbereitenden Planungen hilft Ihnen der Bezirksschornsteinfegermeister. In der Schweiz beachten Sie bitte die jeweiligen geltenden Kantonalen Brandschutzvorschriften. TONA empfiehlt, darüber hinaus, immer das gesamte Abgassystem in die Baumaßnahme einzubeziehen, um die optimale Belastbarkeit der Anlage zu gewährleisten. Zugleich wird durch die vorausschauende Maßnahme die Lebensdauer der gesamten Heizanlage deutlich verlängert.

Folgende wichtige Hinweise sollten bei der Montage des TONAlight Systems zwingend beachtet werden, damit Sie auf Dauer mit der Abgasanlage zufrieden sind:

- Trockene Lagerung!
- Grundvoraussetzung für die Montage ist ein trockender Aufstellraum!
- In Feuchträumen muss der Unterboden mit einer Folie oder Dampfsperre vorbereitet werden.!
- Das TONAlight-Schornsteinsystem sollte bei länger andauernder relativer Luftfeuchte von mehr als 80 % im Gebäude lt. Trockenbaurichtlinie nicht ausgeführt werden.
- Spachtelarbeiten dürfen erst ausgeführt werden, wenn keine größeren Längenänderungen der Brandschutzplatten infolge Temperaturänderungen etc. zu erwarten sind.
- Für das Verspachteln darf die Raumtemperatur 10 °C nicht unterschreiten (DIN 18181)
- Schnelles Schockartiges Aufheizen der Räume ist zu vermeiden, da sonst Spannungsrisse entstehen können.
- Ein direktes Bestrahlen der Plattenoberfläche mit Heiß- oder Warmluft ist zu vermeiden.
- Nach Fertigstellung des Schornsteines ist ein schonendes Anheizen bei mittlerer Leistung des Wärmeerzeugers erforderlich.
- Zulassung Z-7.1-3394 beachten (Zulassung auch unter www.tona.de)

Arbeitsschutz

Beachten Sie beim Aufbau unbedingt die arbeitsschutzrechtlichen Vorschriften und verwenden Sie die erforderlichen Schutzmittel.

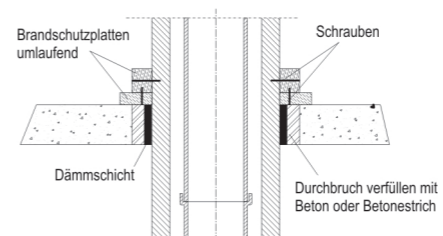


Vorbereitung der Montage

Vor der Montage muß der planebene und tragende Fußboden mit einer Dampfsperre (z.B. Folie) an der zu versetzenden Stelle des Schachtes vorbereitet werden, damit keine Feuchtigkeit in den Schacht eindringen kann.

Sollte der Schacht an einer Wand mit brennbaren Bauteilen vorbeigeführt werden, so ist ein Mindestabstand Schacht zu brennbaren Bauteilen von mindesten 50 mm einzuhalten.

Statische Standsicherheit innerhalb des Gebäudes



Achtung: Alle 3 m sind die Schachtelemente mittels einer Wandbefestigung an der Mauerwand zu sichern. Alternativ können die Schachtelemente auch in den Geschoßdecken gesichert werden (siehe Zeichnung)

Hinweis: Ab einer Aufbauhöhe von 12 m erforderlich

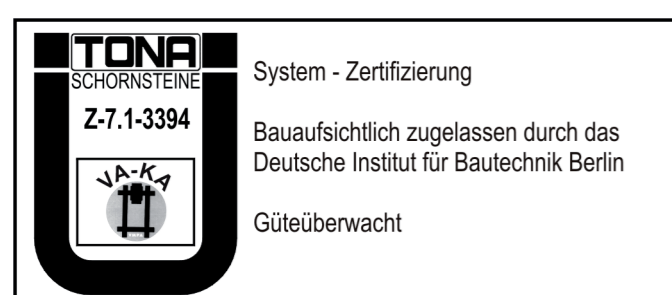
Wichtiger Hinweis zum Trockenheizen des Baus

In einem Neubau versteckt sich ein beträchtliches Wasservolumen, das durch richtiges Heizen und Lüften ausgetrocknet werden muss. Während dieser Trocknungsphasen muss aufgrund der heute dichteren Bauweise dringend darauf geachtet werden, dass ausreichend gelüftet wird. Ansonsten besteht die Gefahr, dass sich Feuchtigkeit in Baustoffen wieder an anderer Stelle sammelt und diese durchfeuchtet.

Achten Sie also unbedingt während dieser Trocknungsphase auf ausreichende Entlüftung durch z.B. Fenster, Türen oder sonstige, für diesen Zweck vorgesehene Lüftungsöffnungen.

Kennzeichnung

Die Abgasanlage ist entsprechend ihrem Verwendungszweck zu kennzeichnen. Benutzen Sie hierzu das dem Produkt beiliegende Kennzeichnungsschild, welches auf die untere Reinigungstür (ausgestanzte Fläche) aufgebracht wird. Die Abgasanlage wird entsprechend der aufgeführten europäischen Norm wie folgt klassifiziert:



Einsatzbereich TONAlight	
Z-7.1-3394 und DIN V 18160	T400 N1 D 3 G50 L90
1. max. Anwendungstemperatur 400 °C	
2. Unterdruck bis max. 40 Pa	
3. Trockene Betriebsweise	
4. Brennstoff: Gas, Öl, Kohle Holz	
5. Rußbrandbeständigkeit, Abstand v. brennbaren Baustoffen: 50 mm	
6. Feuerwiderstandsklasse 90 min	



Montageanleitung

TONAlight

www.tona.de

TONAR

SCHORNSTEINE

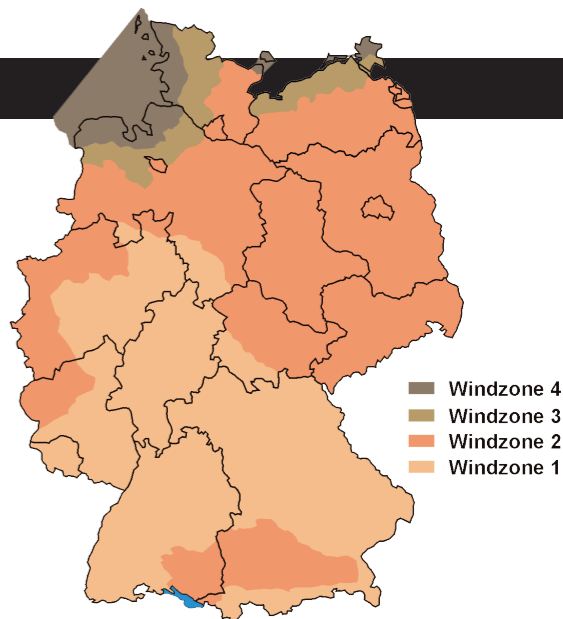
53894 Mechnich - Antweiler
 Tel.: 0 22 56 / 39 - 0
 Fax: 0 22 56 / 39 25

Statik

TONA Höhen über Dach

Die zulässige Höhe des Schornsteins über der höchsten seitlichen Abstützung ist statisch begrenzt. Sie ist abhängig vom Schornstein-typ und der geografischen Lage des Aufstellortes in Deutschland. Schritte zur Ermittlung der max. zulässigen Höhe (Hzul) des TONA Schornsteins über der höchsten (ersten) seitlichen Abstützung sind:

- Schritt 1: Ermittlung der Windzone (siehe Karte)
- Schritt 2: Ermittlung des Geschwindigkeitsdrucks q (siehe Tabelle Windzone)
- Schritt 3: Ermittlung von Hzul aus der untenstehenden Tabelle „Schornsteinhöhe TONAlight“



	Geschwindigkeitsdruck q in kN/m ² bei einer Gebäudehöhe h in Grenzen von		
	h ≤ 10 m	10 m < h < 18 m	18 m < h < 25 m
1 Binnenland	0,50	0,65	0,75
2 Küste und Inseln der Ostsee	0,65	0,80	0,90
3 Binnenland	0,85	1,00	1,10
Küste und Inseln der Ostsee	1,05	1,20	1,30
4 Küste der Nord- und Ostsee und Inseln der Nordsee	0,95	1,15	1,30
	1,25	1,40	1,55
	1,40	-	-

Tabelle Schornsteinhöhe TONAlight

Ermittlung der maximalen zulässigen Schornsteinhöhe über der seitlichen Abstützung X (gültig für Schachtaussenmaße bis 0,41 m x 0,41 m)

Geschw.Druck q (kN/m ²)	1,00	1,05	1,10	1,15	1,20	1,25	1,30	1,40	1,55
max. zul. Höhe X (m)	1,24	1,21	1,19	1,16	1,14	1,12	1,10	1,05	1,01